



ifo-Geschäftsklima bleibt im Tal der Tränen

23. Mai 2022

Dr. Alexander Krüger
+49 211 4952-187
alexander.krueger@hal-privatbank.com

Stimmungsaufhellung ohne Wert
Geschäftsklima (DEU, ifo, Index)



Sorgen quer durch die Sektoren
Geschäftsklima (DEU, ifo, Saldo)



Quelle: Refinitiv Datastream

Prognosen für Deutschland	2019	2020	2021	2022P	2023P
Bruttoinlandsprodukt (% zum Vorjahr)*	1,1	-4,9	2,9	1,6	3,0
Verbraucherpreise (% zum Vorjahr)	1,4	0,5	3,1	6,7	3,0
Arbeitslosenquote (% , Jahresende)	5,0	6,1	5,2	4,7	4,5

Quelle: Refinitiv Datastream. 2022P/23P: Prognose Hauck Aufhäuser Lampe

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Mai etwas gestiegen. Er verbleibt aber auf niedrigem Niveau. Mehr lässt die globale Gemengelage auch nicht zu. Da die Post-Corona-Konsumbelebung wankt, nehmen Zweifel an einer höheren Wirtschaftsaktivität im zweiten Halbjahr derzeit zu.

Die Stimmung in der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland ist weiter als schlecht zu bezeichnen. Einer Umfrage des ifo-Instituts bei Unternehmen zufolge ist der entsprechende Geschäftsklimaindex für Mai zwar um 1,1 auf 93,0 Punkte gestiegen. Das Indexniveau bleibt aber niedrig. Die befragten Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage gegenüber Vormonat als etwas besser (99,5 Punkte, vorher 97,3), ihre Geschäftserwartungen stagnierten (86,9 Punkte, vorher 86,8). Eine klare Mehrheit der befragten Unternehmen bleibt bei Letzterem pessimistisch gestimmt.

Die Gründe für das tiefe Niveau des Geschäftsklimaindex sind dieselben wie im April: Demnach sind es insbesondere der Ukraine-Krieg und die Rückkehr der Corona-Pandemie in China, die vor allem bestehende Lieferkettenhemmnisse zementieren und die Stimmung verhageln. Da deren Neusortierung viel Zeit benötigen dürfte, wird die Wirtschaft vorerst wohl weiter unter einem erheblichen Materialmangel leiden. Für die Produktion und den Exportsektor bleiben die Aussichten für das zweite Halbjahr 2022 daher trüb. Unsere BIP-Prognose für 2022 steht deshalb weiter bei lediglich 1,6 %. Eine ganzjährig geringe Konjunktdynamik ist hier inbegriffen, da 1,1 Prozentpunkte auf die zu Jahresbeginn erhöhte Ausgangsbasis zurückgehen.

Die Unterstützung für unsere Erwartung einer sich im zweiten Halbjahr 2022 belebenden Wirtschaftsaktivität bröckelt derzeit. Neben den – trotz gut gefüllter Auftragsbücher – trüben Aussichten für die Produktion ist es vor allem der Post-Corona-Konsumboom, der der Wirtschaft im zweiten Halbjahr 2022 weniger Schub verleihen könnte als angenommen. Die anhaltend hohen Preise für Energie und andere Waren und Dienstleistungen sowie Zweitrundeneffekte bei der Inflation belasten die Verbraucherbudgets, weshalb sich die Erleichterung über den Wegfall von Corona-Beschränkungen nicht 1:1 in Ausgabefreude übertragen dürfte. Die ifo-Umfrage signalisiert zwar eine gewisse Stimmungsaufhellung im Handel. Das im laufenden Quartal massiv gesunkene GfK-Konsumklima lässt aber schon jetzt befürchten, dass der Konsum auch im nächsten Quartal unter Normalform bleiben wird. Für wirtschaftliche Bremseffekte behalten wir zudem den allgemeinen Personalmangel im Auge.

Ein noch schwächerer als prognostizierter BIP-Verlauf würde gesamtwirtschaftliche Entwicklungschancen unseres Erachtens noch weiter beschneiden: Seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Erholung der Wirtschaft mehrfach zurückgeworfen worden. Anders als etwa in China und den USA befindet sich diese noch immer unter dem zyklischen Hoch von Ende 2019. In unserem Hauptszenario rechnen wir zwar damit, dass dieses Niveau zum Jahresende wieder erreicht wird. Träten die von uns vorgetragenen Risiken jedoch ein, könnte sich dies durchaus bis Herbst 2023 verzögern. Eine derartige Entwicklung verschärfte nicht nur den Überlebenskampf vieler Unternehmen, sie sorgte generell auch für weitere Wohlfahrtsverluste.

Erläuterungen

Abkürzung	Erklärung	Abkürzung	Erklärung
BIP	Bruttoinlandsprodukt	GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
DEU, ESP u. a.	Abkürzungen nach Ländercodeliste DIN ISO 3166	ifo	ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Begriff	Erklärung
Bruttoinlandsprodukt	Gesamtwert aller von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum erstellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden
ifo-Geschäftsklima	Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als „günstiger“, „gleich bleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der Indexwerte werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert. Quelle: ifo Institut (Informationen wörtlich übernommen)
Inflation	Allgemeine und anhaltende Steigerung des Preisniveaus bei Gütern und Dienstleistungen
Verbraucherpreisindex	Messung der durchschnittlichen Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen
Zweitrundeneffekte	Entstehen mit Blick auf die Inflation, wenn die Löhne aufgrund einer höheren Inflationsrate steigen. Falls die Firmen die gestiegenen Lohnkosten über höhere Verkaufspreise weitergeben, wird der Preisauftrieb weiter angefacht

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

Wichtige Hinweise

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung desjenigen Verfassers / derjenigen Verfasser, der / die diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise den Meinungen und Bewertungen anderer Geschäftsbereiche der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG oder ihrer verbundenen Unternehmen entsprechen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

ICE Benchmark Administration Limited Disclaimer

ICE Benchmark Administration Limited makes no warranty, express or implied, either as to results to be obtained from the use of ICE Libor and / or the figure at which ICE Libor stands at any particular time on any particular day or otherwise. ICE Benchmark Administration Limited makes no express or implied warranties of merchantability or fitness for a particular purpose in respect of any use of ICE Libor.

Die folgende deutsche Fassung des ICE Benchmark Administration Limited Disclaimers dient nur der Information des Lesers. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und der deutschen Fassung gilt daher nur die englische Fassung:

ICE Benchmark Administration Limited übernimmt weder ausdrücklich noch konkludent eine Garantie für die durch die Nutzung von ICE Libor erzielten Ergebnisse und/oder den Wert, den ICE Libor zu einem speziellen Zeitpunkt, einem speziellen Tag oder anderweitig aufweist. ICE Benchmark Administration Limited übernimmt hinsichtlich der Nutzung von ICE Libor weder ausdrücklich noch konkludent Garantien für die Marktfähigkeit oder Eignung zu einem speziellen Zweck.

Herausgeber dieser Studie ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, HRA-Nr. HRB 108617, Amtsgericht Frankfurt.

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger

Hauck Aufhäuser Lampe Economic Research

Schwannstraße 10

40476 Düsseldorf

alexander.krueger@hal-privatbank.com

Telefon +49 211 4952-187

Telefax +49 211 4952-494